

Ausstieg aus dem Lehrerberuf

Beitrag von „alias“ vom 5. Oktober 2010 20:49

Zitat

Original von Tiffi

.... Die meisten sind zufrieden und für mich mit fast 50 ihst es schwer, was Anderes zu finden, obwohl mir der Job schon lange nicht mehr gefällt. Das liegt zum großen Teil an unserer Ohnmacht dem Dienstherrn und den Eltern gegenüber...i

Nunja - das Leben ist eine Achterbahn - und das Lehrerleben sowieso. Da geht es auf und ab. Momentan finde ich es noch spannend und (vor allem) sinnstiftend, habe aber durchaus schon Tage erlebt, an denen ich am liebsten geflohen wäre. Dann kommen Fragen in den Sinn: Wohin? Ist es dort besser? Kann ich dann noch meine Raten zahlen? Den Lebensstandard halten? Das kleine Glück konservieren?

Ich habe auch schon die andere Seite gesehen und war einige Jahre in der Industrie und in der Erwachsenenbildung tätig. Die Belastungen waren anders, die Zeiten der Entlastung gleichmäßiger verteilt. Nach Passieren der Stempeluhr war in der Regel Erholungszeit angesetzt. Im Lehrerberuf läuft die Uhr durch.

Was wäre die Alternative?

Das Thema hatten wir ja schon oft durchdiskutiert. Hier hatte ich zum Thema "Alternativen zum Lehrerberuf" mal die Threads zusammengeklaubt:

[Alternativen ohne 2. Examen?](#)

Für einen Verlag von einer Schule zur anderen zu fahren, um die Lehrer in der großen Pause abzupassen, stelle ich mir nicht als Alternative vor.

Wer für Verlage schreibt, weiß, dass man von den gezahlten Honoraren die Miete nur bezahlen kann, wenn man zu den wenigen Autoren zählt, die komplette Lehrwerke für ganz Deutschland schreiben. Wir hatten eine Dichterlesung. Der Autor - kein Unbekannter - hat uns verraten, was er für sein Buch bekommt, das im Buchhandel 19 € kostet.

Wenn (!) 20 Stück verkauft sind, kann er zum Italiener Pizza essen. Pro Buch bleiben ihm nach Steuern 70 ct. Der Rest geht in Herstellung, Satz, Werbung, Vertrieb und Steuer.

Da lob' ich mir die Überweisung vom Landesamt und die (unersetzbaren) Ferien, die mir helfen, mein Nervenkostüm wieder aufzubügeln.

Ob ich jemals das Ziel der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung erreiche - ob das je auf Dauer erreichbar wäre? Manchmal bin ich nah dran, im alltäglichen Leben oft weit davon entfernt. Der Mensch strebt jedoch solang er lebt. 😊

Zitat

„Wir halten diese Wahrheiten für ausgemacht, dass alle Menschen gleich erschaffen wurden, dass sie von ihrem Schöpfer mit gewissen unveräußerlichen Rechten begabt wurden, worunter Leben, Freiheit und das Streben nach Glückseligkeit sind.

Falls jemand den Geheimtipp hat, wie das Ziel einfach und dauerhaft zu erreichen ist, soll er sich melden. Bin interessiert.